

# JAHRESBERICHT



2023

Altkatholische  
Diakonie Austria

## **Impressum Medieninhaber und Herausgeber**

Altkatholische Diakonie Austria

Schottenring 17

1010 Wien

Homepage: <https://diakonie.altkatholisch.info/>

E-Mail: [diakonie@altkatholisch.info](mailto:diakonie@altkatholisch.info)

### **Für den Inhalt sowie für Text & Layout verantwortlich:**

Vikar Markus Peter Stany

### **Registereintrag:**

Eintragung im Vereinsregister: Wien

ZVR-Zahl: 041517877

### **Druck:**

Gemeindebrief Druckerei

Eichenring 15a

29393 Groß Oesingen

Homepage: [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

E-Mail: [info@GemeindebriefDruckerei.de](mailto:info@GemeindebriefDruckerei.de)

Spendenkonto:

**Institut: ERSTE Bank**

**IBAN: AT93 20111 2841 0082 401**

**BIC: GIBAATWWXXX**

## Inhalt

Impressum Medieninhaber und Herausgeber .....	2
EDITORIAL.....	4
PERSONELLES.....	6
Mitgliederstatistik.....	7
Neues aus dem Vorstand .....	7
EHRUNGEN .....	8
DIAKONIESONNTAG.....	9
IAKDM .....	10
Kongo Goma .....	10
Projekte.....	11
Flüchtlingshilfe.....	11
Ukraine .....	11
Flüchtlingshilfe – allgemein .....	13
Obdachlose und bedürftige Familien.....	14
BERICHTE AUS DEN REGIONALGRUPPEN.....	15
Suppentopf - St. Salvator.....	15
Regionalgruppe – Linz .....	16
FINANZBERICHT .....	17
BILDNACHWEIS.....	18

## EDITORIAL



*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

*1 Kor 16,14*

Die Jahreslosung wird von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt. Wir von der Altkatholischen Diakonie Austria machen diesen Bibelvers auch zu unserem Jahresmotto.

Paulus zog von Gemeinde zu Gemeinde, predigte und lehrte die Menschen. Paulus machte sich Sorgen um die Gemeinden. Um in Kontakt mit den Gemeinden zu bleiben, schrieb er Briefe oder sandte Helfer aus, damit sie nach den jungen Gemeinden vor Ort sehen sollten.

Auch ich mache mir Sorgen um unsere Kirche und Diakonie. Immer wieder versuchen Kräfte, die Diakonie auszunutzen, ihr zu schaden oder sie zu missbrauchen. Es bedarf oft großer Mühe, alles auf Schiene zu halten.

Auch fehlt es an engagierten Christinnen und Christen, die gewillt sind, einen Beitrag zu leisten, beispielsweise im Vorstand mitzuarbeiten, ein Projekt aufzusetzen und zu begleiten oder sich um dessen Finanzierung zu kümmern.

Wenn Paulus von Liebe spricht, so ist von der Liebe Gottes die Rede. Dann spricht er von einer Liebe, die sich das Liebenswerte erwählt und es dadurch kostbar macht. Paulus geht es um die Liebe, die Gott uns in Jesus Christus gezeigt und geschenkt hat (vgl. Röm 8,39). Gott ist der Ursprung und die Quelle aller Liebe (vgl. 1 Joh 4,16). In dieser Liebe etwas zu tun, bedeutet, sich dieser Liebe jederzeit bewusst zu sein.

Die Diakonie ist in besonderer Weise herausgefordert, Trägerin und Überbringerin dieser Liebe zu sein. Es gehört zu unserer Aufgabe, durch unser Wirken, die Liebe Gottes konkret für andere erfahrbar zu machen.



Man könnte fast meinen, dies bedeute, dass alles immer sehr harmonisch zugehen muss. „Alles in Liebe“ bedeutet vielmehr soviel wie: „Alle sind immer nett zueinander“. Aber das meint Paulus nicht. Im Gegenteil, ich bin überzeugt, dass Paulus der Meinung ist, dass die Liebe uns dazu auffordert, auch unsere Differenzen auszutragen.

Und weil Jesus die Liebe zum Erkennungsmerkmal der Christinnen und Christen erhoben hat (vgl. Joh 13,35), wollen wir uns diese Jahreslosung im Besonderen zu Herzen nehmen.

*Vikar Markus E. Stany*

**Wichtig Information:**

**Bitte denken Sie daran, wir haben eine neue Kontonummer!**

Für Spenden verwenden Sie bitte nur noch die neue Kontonummer.

**Institut: ERSTE Bank**

**IBAN: AT93 20111 2841 0082 401**

**BIC: GIBAATWWXXX**

## PERSONELLES



### **Zum Gedenken an unsere Verstorbenen**

Wir wollen unsere verstorbenen Wohltäter nicht vergessen und unseren Dank und Ehrerbietung bekunden. Wir laden Sie ein, mit uns für unsere Verstorbenen zu beten.

### **Wir trauern um:**

Herrn Pfarrer Dr. Ernst Kreuzeder

Pfarrer Ernst Kreuzeder war Mitbegründer der Altkatholischen Diakonie Austria. Viele Jahre hat er sich als Vorsitzender liebevoll um Bedürftige gekümmert. Wir haben ihn als engagierten und stets hilfsbereiten Menschen schätzen gelernt. Sein ruhiges und freundliches Wesen bewahren wir in dankbarer Erinnerung.

### **Gebet für unsere Verstorbenen**

Gott, unser Vater, wir empfehlen Dir unseren Bruder an. Für ihn ist die Zeit der Pilgerschaft zu Ende. Befreie ihn von allem Bösen, lass ihn heimkehren in Deinen ewigen Frieden. Öffne ihm das Paradies, wo es keine Trauer mehr gibt, keine Klage und keinen Schmerz, sondern Friede und Freude mit Deinem Sohn und dem Heiligen Geist in Ewigkeit. Amen.

## Mitgliederstatistik



Mitgliederstatistik	2019	2020	2021	2022	2023
Beitritte	0	0	3	15	9
Austritte	1	1	1	0	0
Mitgliedschaft erloschen	0	14	20	3	4
Sterbefälle	0	1	0	2	1
Gemeinden / Organisationen	6	6	6	6	6
Regionalgruppen	2	2	2	2	1
Mitgliederstand gesamt	82	76	58	67	76

### Neues aus dem Vorstand

**Aus dem Vorstand ausgeschieden sind:**

Beisitzer Bischof Dr. Heinz Lederleitner

**Wir danken ihm für die langjährige Unterstützung.**

**Neu im Vorstand:**

Beisitzer Bischöfin Maria Kubin, MSc.

**Wir wünschen Ihr viel Erfolg und danken für Ihre Bereitschaft, im Vorstand mitzuwirken.**

## EHRUNGEN



Frau Susanne Bichler-Lajda



Frau Michaela Summer



Frau Manuela Winkler

Im Rahmen eines Gottesdienstes haben wir drei Frauen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Diese Erwählung soll eine Ermutigung an alle sein, die direkt oder indirekt unsere Diakonie unterstützen.

Frau Michaela Summer hat den Suppentopf gegründet und über viele Jahre betreut.

Frau Susanne Bichler-Lajda und Frau Manuela Winkler haben uns als Diakonie an einigen Projekten teilhaben lassen. Das bemerkenswerteste ist das Projekt „Zueinander – Miteinander“. Über 15 Jahre wurde unter diesem Namen ukrainischen Waisenkindern drei Wochen Erholung in Großsteinbach (Steiermark) ermöglicht.

Wir danken unseren drei Ehrenmitgliedern für ihr Engagement und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.





## DIAKONIESONNTAG



Auf Antrag unseres Bischofs Heinz Lederleitner hat die Altkatholische Kirche bei ihrer im Juli 2022 zu Ende gehenden Synode beschlossen, einen „jährlichen Diakoniesonntag“ einzuführen. Die Kollekte (Sammlung) im Rahmen des Gottesdienstes müsse der Altkatholischen Diakonie Austria zukommen. Neben dem Ablegen des Zeugnisses für Christus (Martyria), der Gemeinschaft (griech. Koinonia) und dem Feiern der Liturgie (Leiturgia) ist die Diakonie (Diakonia) eine der vier Grundvollzüge der Kirche, die den Sinn und Zweck von Kirche als Organisation begründet. Diakonie ist ein Wesensmerkmal der Kirche.

Die Einrichtung eines Diakoniesonntages und die Präsenz der Kirchenleitung im Vorstand der Altkatholischen Diakonie verdeutlichen ihren Stellenwert innerhalb der Kirche. Als gemeinsame Aktion sollen Initiativen von Gemeinden prämiert werden. Sie haben die Möglichkeit, Projekte zur Förderung einzureichen. Diese werden auf unserer Homepage vorgestellt und zur Abstimmung freigegeben. Das Siegerprojekt erhält den Zuschlag für die am Diakoniesonntag gesammelten Spenden.

Schriftführer *Dr. Thomas Leinwattner*



# IAKDM

## Kongo Goma



Zwei Jahre haben wir nun das Projekt „Tageszentrum in Tumaini“ unterstützt.

Mit unserem Beitrag haben wir mitgewirkt, vor allem misshandelten und Vergewaltigten Frauen eine Perspektive zu geben sowie hungernden Müttern und bedürftigen Kindern Hoffnung zu schenken.

Die knappen Ressourcen wurden für medizinische Versorgung, die Beschaffung von Lebensmitteln und deren Zubereitung für Bedürftige verwendet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Wenn Sie unsere internationalen Projekte unterstützen wollen, dann fügen Sie Ihrer Spende auf dem **Erlagschein** im Verwendungszweck „**IAKDM**“ hinzu. IBAN: AT93 20111 2841 0082 401*

*Wenn Sie unsere internationalen Projekte unterstützen wollen, dann fügen Sie Ihrer Spende auf dem **Erlagschein** im Verwendungszweck „**IAKDM**“ hinzu. IBAN: AT93 20111 2841 0082 401*



## Projekte

### Flüchtlingshilfe

### Ukraine



Am 24. Februar 2022 hat der russische-ukrainische Krieg begonnen. Deswegen sind aktuell 78.000 Zivilisten nach Österreich gekommen. Während dieser 2 Jahre haben Österreicher den Ukrainern geholfen. Heute aber möchte ich mehr über den Ausflug zum Familienpark im Burgenland erzählen.

Am 16. September 2023 erlebten 40 ukrainischen Kindern noch einmal viel Spaß. Die Reise begann um 9 Uhr morgens, wir sind mit den Kindern im Bus nach St. Margareten im Burgenland gefahren. Die kleinen Schüler waren nervös und gespannt, weil sie neugierig auf den Park waren und nicht erwarten konnten, dort endlich anzukommen. Der Park war derart groß, wir hatten ihn uns so nicht vorgestellt. Wir haben circa 30 Attraktionen ausprobiert, die auch mit Wasser waren. Ehrlich gesagt, als die Reise zu Ende ging, waren die Kinder so müde, dass sie während auf dem Rückweg schliefen. Man kann verstehen, dass die Kinder fast alle Attraktionen ausprobiert haben, darunter waren die Achterbahn und der Kinderzug.

Am Ende bedanken wir uns bei Markus und Manuela für die Hilfe und Organisation.

Vitalii Kulikov







Vitalii studiert derzeit in Wien und gehört zu den 5 Ukrainerinnen und Ukrainern, die wir in der Steiermark betreuen. Vielen Dank für seinen Einsatz und Hilfe beim Ausflug!

*Wenn Sie unsere Arbeit für ukrainische Flüchtlinge unterstützen wollen, dann fügen Sie Ihrer Spende auf dem **Erlagschein** im Verwendungszweck „Ukraine“ hinzu. IBAN: AT93 20111 2841 0082 401*



## Flüchtlingshilfe – allgemein



Im Rahmen unserer Flüchtlingshilfe konnten wir einen 4-monatigen Kochkurs anbieten. Gekocht wurden einfache und schnell zuzubereitende Speisen. Ziel war es mit wenig Zutaten etwas Leckeres zu kochen. Suppen, Haupt- und Süßspeisen standen auf dem Programm. Wir trafen uns einmal pro Woche. Die zubereiteten Speisen wurden dann gemeinsam gegessen und die Reste aufgeteilt. Die gelungenen Abende bereiteten allen Spaß. Die Kosten wurden vom Vorsitzenden getragen.

Auch konnten wir zwei unserer Schützlinge beim Neustart in Wien unterstützen. Ein weiterer Schützling bereitet sich auf die Taufe vor.



*Wenn Sie unsere Arbeit für Flüchtlinge unterstützen wollen, dann fügen Sie Ihrer Spende auf dem **Erlagschein** im Verwendungszweck „**Flüchtlingshilfe**“ hinzu.*

## Obdachlose und bedürftige Familien



Wir leben in einer sehr herausfordernden Zeit, die Inflation treibt die Preise in die Höhe, immer mehr Menschen sind armutsgefährdet. Freilich hat dies auch Auswirkungen auf den Konsum. So ist es nicht verwunderlich, dass Menschen der unteren Einkommenschichten zu günstigeren Waren des alltäglichen Gebrauchs greifen müssen und trotzdem in ernste finanzielle Not geraten. Die Zahl der Hilfesuchenden nimmt stetig zu, und jene, die ohnehin schon wenig haben, bekommen diese Entwicklung nun noch härter zu spüren. Die Aufforderung „Zähne zusammenbeißen“, wie sie ein prominenter Österreicher formuliert hat, ist ein Affront und hilft den Betroffenen nicht. Bedauerlicherweise sind unsere Mittel sehr beschränkt. Lebensmittelpakete, Miet- und Energiekostenzuschüsse konnten wir einigen Hilfesuchenden zukommen lassen. Darunter ein Großteil Familien mit schulpflichtigen Kindern. Es war für uns notwendig, die Kriterien zu verschärfen, damit tatsächlich nur jenen, die unter die Armutsgrenze fallen, eine einmalige Unterstützung gewährt werden kann. Es fällt mir nicht immer leicht, Menschen, die um Hilfe ansuchen, abzuweisen. Aber warum bekommen dann rund zwei Drittel der Hilfesuchenden keine Unterstützung? Weil sie entweder bereits einmal eine Unterstützung bekommen haben, nicht gewillt sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, oder die Kriterien (ein Einkommen unter der Armutsgrenze) nicht erfüllen.

Es ist nachvollziehbar, wenn Abgewiesene traurig, mitunter verärgert sind. Dennoch füllen Beschimpfungen nicht unser Bankkonto. Das Geld wächst auch für uns nicht auf Bäumen. So gilt auch für uns als Diakonie: Je schwieriger die Zeiten, desto schwieriger ist es auch für uns, die nötigen finanziellen Mittel dafür aufzutreiben.

*Wenn Sie uns bei der Hilfe für Obdachlose und bedürftige Familie unterstützen wollen, dann fügen Sie Ihrer Spende auf dem **Erlagschein** im Verwendungszweck „**Obdachlose und bedürftige Familien**“ hinzu.*



## BERICHTE AUS DEN REGIONALGRUPPEN

### Suppentopf - St. Salvator



Seit März 2018 wird die altkatholische Kirchengemeinde St. Salvator durch den internationalen Templerorden unter Führung von Deputy Grand Prior Wolfgang Fesl zweimal pro Woche mit einer größeren Mengen an Lebensmitteln für die Obdachlosen- und Armenspeisung beliefert. Jeden Mittwoch wird für unsere "Stammgäste", wie wir sie liebevoll nennen, in St. Salvator Suppe gekocht.

Die Organisation und Abholung der Lebensmittel ist immer wieder eine Herausforderung. Zur Zeit sind an drei Tagen zwei Fahrzeuge des Templerordens im Einsatz.

Es ist traurig, zusehen zu müssen, in welcher Wegwerfgesellschaft wir heute leben. Wenn man so unterwegs ist, und sieht, dass sich viele Menschen das tägliche Leben ohne Hilfe ab dem 15. des Monats nicht mehr leisten können. Und das in einem Land wie Österreich!

Jeden Mittwoch sorgen vier bis fünf Köchinnen und einige helfende Hände für unsere Gäste. Das stets von Herzen kommende **DANKE** unserer Gäste belohnt dabei unseren Einsatz.

Inzwischen können wir an die 7.000 Portionen pro Jahr ausgeben. Wie auch schon im letzten Jahr ist der Bedarf an Unterstützung gestiegen.



*Wenn Sie unseren Suppentopf unterstützen wollen, dann fügen Sie Ihrer Spende auf dem **Erlagschein** im Verwendungszweck „**Suppentopf**“ hinzu. IBAN: AT93 20111 2841 0082 401*

## **Regionalgruppe – Linz**

Bei unserer Vollsitzung (der zweiten nach Corona) haben wir einstimmig beschlossen, dass wir die Regionalgruppe Linz wegen "Inaktivität" auflösen.

Mit glaubensgeschwisterlichen Grüßen

für die nun aufgelöste Regionalgruppe Linz

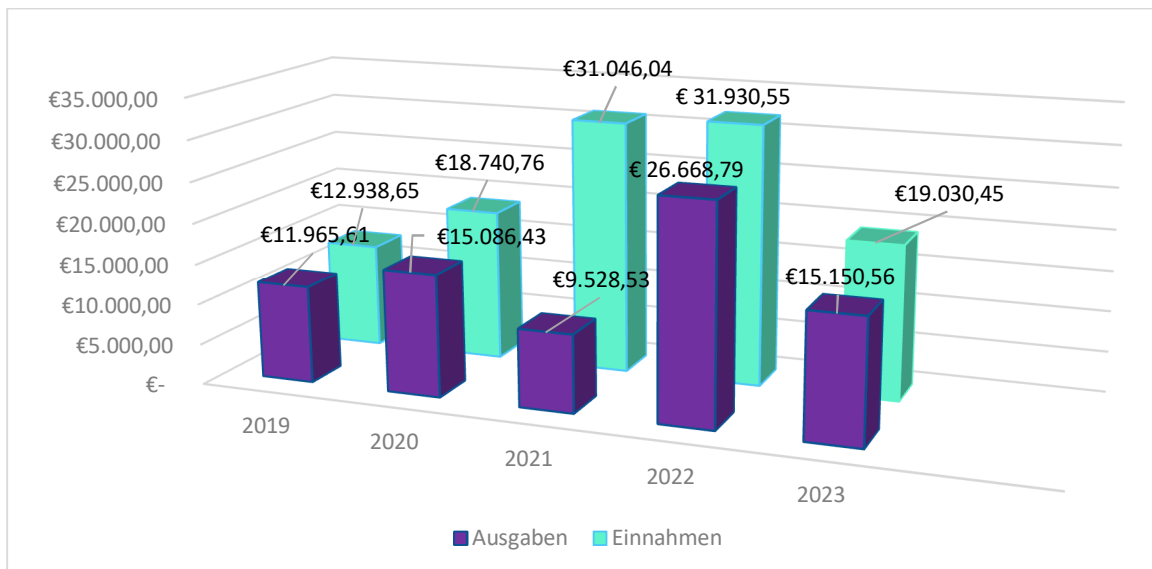
Pfarrer Samuel Ebner



# FINANZBERICHT



Der Aufwand nach Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023 basiert auf operativen Zahlen. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf € 19.030,45 und setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. Den Einnahmen stehen Ausgaben in der Höhe von € 15.150,56 gegenüber. Neben den Ausgaben für Projekte wie den Suppentopf usw. wurden damit auch solche für Lebensmitteleinkäufe, Mieten, Stromversorger usw. beglichen. Somit erwirtschafteten wir einen Überschuss von € 3.879,89.



## Spendenbegünstigung

Spenden können weiterhin steuerlich abgesetzt werden.  
Die Registrierungsnummer lautet: SO 3258

## BILDNACHWEIS

- Titelseite: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_60756254
- Seite 4: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_595130981
- Seite 6: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_490503216
- Seite 7: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_493666858
- Seite 8: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) – Altkatholische Diakonie Austria
- Seite 9: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_136346586 +  
AdobeStock\_281033671 + Piktogramme UNHCR
- Seite 10: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_364504277
- Seite 11: Altkatholische Diakonie Austria
- Seite 12: Altkatholische Diakonie Austria
- Seite 13: Altkatholische Diakonie Austria + Piktogramme UNHCR
- Seite 14: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) AdobeStock\_1774685
- Seite 15: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_664860547
- Seite 16: Templer Ritterorden + Piktogramme UNHCR
- Seite 17: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_AdobeStock\_399339632
- Seite 18: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_231619652



Herzlichen Dank

**Allen unseren Sponsoren und Helfern**

**Unser Spendenkonto bei der ERSTE Bank**

IBAN: AT93 20111 2841 0082 401

BIC: GIBAATWWXXX



**Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.**

1 KOR 16, 14

